

Uniformen des Großdeutschen Reiches

Uniformen und Abzeichen auf 60 Tafeln, je 20 x 28 cm, in originalgetreuer buntfarbiger Ausführung (bis 20 Farben Druck) in Sammelmappe. Herausgegeben von Obltn. a. D. J. M. Ruhl, Major a. D. A. Saßmann und C. Starke unter Mitarbeit höchster Dienststellen.

An weiteren Tafeln sind erschienen:

Kriegsmarine (7 Tafeln), Deutsche Polizei (5) Deutsches Rotes Kreuz (3)

Bisher sind erschienen: Heer (8), Luftwaffe (6), RAD (2), NSFR (1), Zoll (2), Grenzschutz (2), Eisenbahn (2).

Preis je Tafel RM -.30, dazu moderne Sammelmappe (für alle Tafeln) mit Schnellhefteinrichtung u. weißer Schriftprägung -.50. ferner dazugehörig: Große Dienstgradübersicht der Wehrmacht (Heer, Luftwaffe, Kriegsmarine). Preis RM -.30. Prospekte und Probetafeln bereitwilligst.

V E R L A G M O R I T Z R U H L / L E I P Z I G O 2 7

Von der kürzlich angekündigten neuen Buchreihe



Quellenbücher zur Neuen Deutschen Heilkunde

Herausgegeben im Auftrag der Wissenschaftlichen Gesellschaft für naturgemäße Lebens- und Heilweise e. V. von Professor Dr. med. Martin Vogel, Leiter des Forschungs-Institutes der Deutschen Lebensreform e. V., Dresden, und Dozent Dr. med. habil. Dr. phil. nat. E. G. Schenck, Chefarzt am Krankenhaus München-Schwabing, in Verbindung mit Dr. Tischner, München, Dr. Karl Ed. Rothschuh, Münster i. W. u. a. Mitarbeitern

erscheint demnächst als 1. Band:

Johann Gottfried Rademacher

Auswahl aus seiner Erfahrungsheilkunde

Etwa 200 Seiten. Steif kartoniert etwa RM 4.80

Einem viel geäußerten Bedürfnis nachkommend veröffentlichen wir eine Auswahl der wichtigsten Rademacher'schen Schriften in neuer Bearbeitung — größtenteils im unveränderten Wortlaut — sonst um Unwesentliches gekürzt. Seine Erfahrungsheillehre, die wir im Urtext bringen, soweit nötig mit zeitgemäßer Bedeutung versehen, wirkt außerordentlich zeitnahe und verdient die besondere Beachtung der gesamten Ärztwelt.

Rademacher, von seinem großen Schüler- und Verehrerkreis »Der Alte von Goch« genannt, war einer der ersten Ärzte, der sein großes Wissen und Können in den Dienst einer umfassenden Erneuerung der Heilkunde stellte. Die Medizin seiner Zeit war zu einem festen System erstarrt, das therapeutischem Denken und Handeln keinen genügenden Spielraum mehr ließ. Eine allgemeine Unsicherheit, die zuletzt im therapeutischen Nihilismus enden mußte, war die Folge. Da trat der vielerfahrene Praktiker Rademacher mutig aus den Gleisen festgefahrener Meinungen. Seine Lehre war auf eingehende Beobachtung des bunten Wechsels im Geschehen bei den einzelnen Krankheitszuständen gegründet. Er behandelte seine Patienten individuell nach ihrem Allgemein- und Kräftezustand unter Berücksichtigung des Krankheitsverlaufes, bald mit den üblichen Arzneien, die er trefflich kannte, bald mit physikalischen Anwendungen, homöopathischen Mitteln oder Diätvorschriften und lehrte damit Praxis im besten Sinne des Wortes. Direkte Linien führen einerseits zu Virchow, andererseits zur Neuen Deutschen Heilkunde, die Naturheilbehandlung und Homöopathie zu vollwertigen Heilmethoden erhoben.

Interessenten: Ärzte aller Richtungen, Studierende, Krankenhäuser, Kliniken, Forschungsinstitute, Bibliotheken.

Setzen Sie sich bitte für die ganze in zwangloser Folge herauskommende Buchreihe ein.

Auslieferung in Wien: Dr. Frz. Hain; in Bern: H. Huber Verlag;
in Hermannstadt: H. Welther; in Budapest: Buchhandlungs-A.-G.

(Z)

**HIPPOKRATES-VERLAG
MARQUARDT & CIE. / STUTTGART**